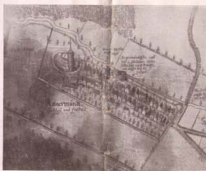


Ein alter Lageplan von Angermund.

Unser Bild zeigt einen Teil des Kupferplans, dessen Original sich im Besitze der gräflich Spen'schen Familie befindet. Kein geringerer, als der berühmte Geograph **Gerhard Mercator**, hat den Lageplan entworfen. Er gibt heute noch ein gutes und zuverlässiges Bild über einen großen Teil der Bürgermeisterei Angermund. Der hochragende Turm in der Turm der Kellerei, der inzwischen abgetragen worden ist, während der kleinere Turm zu der früheren Kapelle gehört. Tiefe Wallergräben haben dem Orte Sicherheit gegen feindliche Anriffe, die Zugänge bildeten drei Tore, den besten Schutz aber gewährten die Kellerei mit ihren bis zu drei Metern dicken Mauern.



Das alte Bürgermeisteramt Angermund.

Nach am Eingangs zu Angermund liegt das alte Bürgermeisteramt, ein historischer Mittelpunkt der Entwicklung der Bürgermeisterei. Die historische Strentreppe, das freundliche Äußere, die hohen Fenster mit den grünen Blendfenstern und nicht zuletzt die wuchtigen Säulen mit ihrem gewaltigen Blätterdach machen das alte Amt in einer der ersten Lebensadern Angermunds.



Altes Bürgermeisteramt Angermund

erhält neben einem Vorbau für die Seitenaltäre einen Chorbau für die Gefallenen, der die Gedenksäulen für

Die projektierte katholische Kirche in Großbaum.

Die katholische Kirchengemeinde Großbaum will aus ihren finanziellen Verhältnissen heraus und plant den Neubau oder vielmehr einen Erweiterungsbau ihrer jetzigen Pfarrkirche zu einem der Gutmaßigkeit Großbaums entsprechenden würdevollen Gotteshaus. Unser Bild gibt den projektierten Kirchenneubau wieder. Die neue Kirche verspricht ein Beispiel moderner Architektur zu werden. Dem westlichen eingestrichelten Kirchenraum wird ein mächtiger Turm mit breitergegründetem Fußboden vorgelagert. Das geräumige Saustocher, das von jedem Punkte der Kirche aus überleben werden kann, die im Rechte gefallenen Gemeindemitglieder und ein in die Chorbauwand eingesetztes Kreuz aufnimmt. Der



Katholische Kirche Angermund

Chorbau soll durch zwei Trauerweiden mit einem ein- und zwei-seitigen Schilde versehen werden.

Schloß Seltorf.

Westlich von Angermund-Nahm liegt Schloß Seltorf, der Sitz der Herren der Reichsgrafen von Spen, die in der deutschen und preussischen Geschichte eine nicht unbedeutende Rolle spielten. Das Schloß genießt einen hervorragenden Ruf durch seine treffliche Lage und seine herrlichen Parkanlagen. Außenanlagen mit ihren reichen Schatten spendenden Laubbäumen umflamen die Wege, die zum Schloße führen. Die Parkanlagen, die leider für viele ein verhöhltes Paradies sind, sind mühselig angelegt und waren von jeder der Spen'schen gräflichen Familie. Das Schloß selbst mit seinen breiten Umfassungsmauern und seinen gewaltigen Ausmaßen ist wie für die Götter gebaut. Dem Inneren des Schloßes geben große, helle, leichte Räume die Note. Unser Bild zeigt das Portal zum Schloßhof, im Hintergrunde des Vordergebäudes das Herrenhaus.



Schloß Seltorf



Projektierte kath. Kirche in Großbaum

Der Rhein.

Von Franz Johannes Weinrid.

Eine Fahnenhänge stellt im Alpenstein,
sieht bis in das Nordmeer hinin — Der Rhein!
Eine große Fahne spannt sich wie ein Netz,
weht daran im Kreisrund der Welt — Weltischland!
Und der Schaft, der schwimmt von untrüglichen Mut,
und die Fahne ist von Tugen gut.
Trugen Krallen davon Feigen auch zu Neß —
weicht der Schaft nicht, hält die Fahne fest.
Scherf schwarzgeretter noch den Strahlenwurm!
Das ist Haar der Vögel, Welt erbarm!
Nicht Gebirg's Wasserleiter bist du, Rhein —
immer sollst du Schaft der Fahne sein, du Rhein!

Der Neubau der katholischen Kirche Rahm.

Wichtig in seinen Ausmaßen ist das Gotteshaus der katholischen Kirchgemeinde Rahm nach langem, hittem Kampfe mit den Kommungen und Schwierigkeiten der Jetztzeit nunmehr soweit fertig gestellt, daß in diesen Tagen mit dem Außenbau begonnen wurde. Die neue Kirche ist im Barockstil erbaut. Der Turm weist eine für unsere Gegend seltene Form, eine Zwiebelform, auf. Neben dem Rahmer Neubau gibt es in ganz Deutschland nur noch eine zweite Kirche, die in demselben Stil erbaut ist. Nach den Plänen und Projekten verspricht die neue Kirche innen und außen ein wahres Schmuckstück zu werden, dessengleichen man im ganzen Westen nicht finden dürfte. Die Kirchgemeinde hegt die berechtigte Hoffnung, daß das Gotteshaus noch dieses Jahr seine Vollendung findet.



Neubau der kath. Kirche in Rahm